

Gremium: Mobilitätsausschuss
Sitzung am: 09.09.2026

öffentlich

Wellenstraße und Umfeld; Sachstand

Sachverhalt:

Gemäß Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 02.07.2025 (TOP 8.2.1) hat sich die Verwaltung mit Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Wellenstraße und im ganzen Quartier beschäftigt, die nicht zu einer zusätzlichen Belastung einzelner Straßen führen könnte. Es wurden mehrere Varianten der Verkehrsführung und -lenkung diskutiert, die jeweils verschiedene Verkehrsströme unter Berücksichtigung von gegebenen Zwangspunkten darstellen.

Es ist festzuhalten, dass eine veränderte Verkehrsführung, „welche nicht zu einer zusätzlichen Belastung einzelner Straßen“ (Wortlaut des Beschlusses) führt, grundsätzlich nicht erwartet werden kann, da dies in diesem beengten Verkehrsnetz der „Nordstadt“ vorprogrammiert ist. Ziel des Verkehrskonzeptes für die Wellenstraße und das Umfeld im Quartier kann folglich nur sein, dass die unausweichlichen Verlagerungseffekte in verträglicher Art und möglichst auf die Hauptverkehrsstraßen gelenkt werden. Durchgangsverkehr soll möglichst aus dem Viertel herausgehalten werden bzw. weitestgehend minimiert werden.

Als wesentliche Zwangspunkte wurden die Einsatzfahrten der Feuerwache Neuenhof in Süd-Nord-Richtung durch die Wellenstraße sowie (perspektivisch bevorrechtigten) Querungsstellen des Bahntrassenradwegs über die Cecilien- und Kronprinzenstraße identifiziert. Gegebene Fahrgassenbreiten, Sichtbeziehungen an Knotenpunkten und Querungsstellen, Abbiegebeziehungen bei variierenden Verkehrsstärken im Tagesverlauf sowie die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Verkehrsmittel an den Verkehrsraum gestalten die Aufgabenstellung nichttrivial.

Aufgrund der Komplexität der Verkehrszusammenhänge, kleinräumigen und großräumigen Verlagerungen, wurden zwei Verkehrsplanungsbüros, die zuvor makroskopische Verkehrsflusssimulationen im Siegburger Stadtgebiet durchgeführt haben, für die Untersuchung verschiedener Szenarien mittels Verkehrssimulation angefragt. Insgesamt sollen fünf „Varianten“ untersucht und eine Vorzugsvariante erarbeitet werden.

Die Beauftragung ist aufgrund der Sommerferien (Angebotseinholung, Auswertung etc.) erst für Ende September 2026 vorgesehen und kann aus dem laufenden Haushalt 2026 finanziert werden. Mit ersten Ergebnissen kann erst im ersten Quartal 2027 gerechnet werden. Die Verwaltung wird das Thema auf den dann zeitlich bestmöglich passenden Mobilitätsausschuss auf die Tagesordnung setzen.

Das Untersuchungsgebiet kann dem anbei beigefügten Untersuchungsgebiet (Anlage) entnommen werden. Sollten bei der Simulation wesentliche Verlagerungen außerhalb des definierten Untersuchungsgebiets festgestellt werden, wird dieses sinnvoll erweitert bzw. angepasst.

Die im Rahmen des damaligen Verkehrsversuchs erfassten Daten sowie die Erfahrungen, die derzeit aufgrund der Baustellenführung Grimmelsgasse/Wellenstraße gesammelt werden, sollen bei der Konzepterstellung und Untersuchung berücksichtigt werden.

Zur Sitzung des Mobilitätsausschusses.

Siegburg, 25.08.2026

Anlage:

Karte Untersuchungsgebiet